Pressemitteilung
23. November 2026

Mein. Dein. Unser!? prägt das Programm 2027 im Humboldt Forum. Neue Ausstellungen und Festivals treffen auf etablierte Publikumserfolge

Debatten über Restitution, Erinnerungskultur, kulturelle Aneignung oder den Umgang mit historischem Erbe prägen weltweit Politik, Kultur und Gesellschaft. Vor diesem Hintergrund bildet das Programm *Mein. Dein. Unser!? 2027* einen inhaltlichen Schwerpunkt im Humboldt Forum. In Ausstellungen, Festivals, Performances, Gesprächsreihen und Aktionstagen fragen die Akteure des Hauses gemeinsam mit dem Goethe-Institut, der Global Cultural Assembly und lokalen und internationalen Partner*innen, was Gesellschaften bewahren, weitergeben und gemeinsam gestalten wollen. Zu den Höhepunkten zählen die Ausstellungen *Costa Rica, Echt cool?*, *Sediment* (AT) und *Archiv des Immateriellen* (AT) sowie das internationale Festival *doing heritage differently*, der Aktionstag *Wasser bewegt*, die Performance *A-te. Von Schwester zu Schwester* und der Eröffnungsball mit dem Motto *Party Like It's 1877*.

Zugleich führt das Humboldt Forum erfolgreiche Formate fort. Publikumslieblinge wie *Durchlüften*, die *Fiesta de Día de Muertos*, die *Mikrokonzerte* des Rundfunk-Sinfonieorchesters Berlin, das *ZEIT Forum Wissenschaft* sowie zahlreiche weitere Reihen bleiben feste Bestandteile des Programms.

Hartmut Dorgerloh, Generalintendant des Humboldt Forums: „*Mein. Dein. Unser!?* ist die programmatische Klammer unseres Jahres 2027. Ausgehend von den Sammlungen und der Geschichte des Ortes richten wir gemeinsam mit internationalen Partnern und Institutionen den Blick auf aktuelle Fragen von Erbe und Eigentum und zeigen bislang noch nie präsentierte Objekte, eröffnen mit künstlerischen Formaten neue Zugänge und bringen Wissenschaft, Kultur und Zivilgesellschaft zusammen. Die einzelnen Angebote verbinden sich zu einer gemeinsamen Erzählung darüber, wie um Erinnerung, Zugehörigkeit, kulturelles Erbe und Naturerbe gerungen wird. Zugleich bauen wir auch 2027 auf Formate, die sich in den vergangenen Jahren bewährt haben und beim Publikum auf große Resonanz stoßen. So verbinden wir neue Impulse mit Kontinuität."

Ein Schwerpunkt, viele Perspektiven
Vier neue Ausstellungen greifen den Programmschwerpunkt *Mein. Dein Unser!?* aus unterschiedlichen Perspektiven auf: Sie beschäftigen sich mit dem Verhältnis von Mensch und Natur, mit kultureller Aneignung und globalen Austauschprozessen, mit Erinnerungen an Orte und Landschaften sowie mit Wissen und Erfahrungen, die außerhalb offizieller Archive weitergegeben werden.

- **Costa Rica: Kulturelles Erbe und biologische Vielfalt** betrachtet kulturelles und natürliches Erbe: Wie wird Wissen über Natur, Biodiversität und das Verhältnis von Mensch und Umwelt über Generationen weitergegeben? Über 130 außergewöhnliche Objekte aus Gold, Grünstein, Ton und Pflanzenfasern erzählen von der engen Beziehung zwischen Mensch und Natur in den Indigenen Gemeinschaften der Vergangenheit und Gegenwart (ab 20. März 2027)

- **Echt cool? Zwischen Sichtbarkeit, Aneignung und Macht** untersucht populäre Ausdrucksformen der Gegenwart - vom Hoodie bis zum Matcha-Tee. Wem „gehören" kulturelle Praktiken, Symbole oder Stile, wenn sie weltweit übernommen, verändert und vermarktet werden (ab 22. Mai 2027).

- **Sediment** (AT) fragt nach Beziehungen zu Land und Landschaft: Welche Erfahrungen und Geschichten sind mit Orten verbunden, und wie prägen sie Identität (ab 9. Oktober 2027).
- Für das **Archiv des Immateriellen** (AT) setzen sich Künstler*innen mit Erinnerungen auseinander, die in Geschichten und alltäglichen Praktiken jenseits offizieller Archive bewahrt werden und die Gemeinschaften bis heute prägen (ab 9. Oktober 2027).

Festivals, Aktionstage und Performances laden zum Mitmachen ein
Der Programmschwerpunkt wird weit über die Ausstellungen hinaus im gesamten Haus erlebbar. Mit dem Aktionstag **Wasser bewegt** widmet sich das Humboldt Forum gemeinsam mit Initiativen aus Berlin einem Thema, das weltweit Gesellschaften prägt. Workshops, Gespräche und Führungen laden Menschen jeden Alters zum Austausch über die Zukunft der Ressource Wasser ein. Das internationale Festival **doing heritage differently** untersucht, was Menschen heute für bewahrenswert halten und wie sich Vorstellungen von Erbe in einer Zeit gesellschaftlicher Veränderungen wandeln. Der Ball mit dem Motto **Party Like It's 1877** verwandelt das Humboldt Forum zur Eröffnung von *Echt cool?* in eine Party für alle mit Dance Battles und DJ Sets. Workshops und Gespräche bringen Künstlerinnen, Content Creator und Besucherinnen über Fragen kultureller Aneignung und Wertschätzung ins Gespräch. Mit **A-te. Von Schwester zu Schwester** präsentiert die Trägerin des Deutschen Tanzpreises 2027, Joy Alpuerto Ritter, eine Uraufführung über Herkunft, Identität und die Weitergabe kultureller Traditionen. Ausgehend von philippinischen Tanztraditionen verbindet die Produktion zeitgenössischen Tanz mit Street- und Clubdance.

Weitere Veranstaltungen wie **Sich dem Erbe stellen**, **Museum as Imaginations** oder das internationale Begegnungsformat **Parliament of Soil** ergänzen den Schwerpunkt um künstlerische, gesellschaftliche und wissenschaftliche Perspektiven.

Erfolgreiche Programme werden weitergeführt
Neben dem Programmschwerpunkt setzt das Humboldt Forum 2027 erfolgreiche Formate der vergangenen Jahre fort. Dazu gehören:

- Das kostenlose Open-Air-Musikfestival **Durchlüften** lässt an zwölf Abenden den Schlüterhof zur größten Bühne in Berlin-Mitte werden. Weitere erfolgreiche Formate wie die **Mikrokonzerte** des Rundfunk-Sinfonieorchesters Berlin mitten in den Ausstellungsräumen und die Reihe **Musical Belongings** der lautten compagney werden ebenfalls fortgeführt.
- Mit der **Fiesta de Día de Muertos** bringt das Humboldt Forum gemeinsam mit Calaca e. V. eine der wichtigsten Traditionen Mexikos nach Berlin. Im Mittelpunkt des Festes, das Erinnerung und Lebensfreude verbindet, steht eine öffentlich zugängliche Ofrenda.
- In der Reihe **Objekte widersprechen** setzen sich die brasilianische Autorin Eliane Bruhm und die argentinische Schriftstellerin Gabriela Cabezón Cámara literarisch mit Museumsobjekten und ihren Geschichten auseinander. Das **ZEIT Forum Wissenschaft** bringt aktuelle Themen aus Geistes- und Naturwissenschaften ins Haus. **Eine Stunde History** in Zusammenarbeit mit Deutschlandfunk Nova erzählt live eine große Geschichte aus der Geschichte. Und alle zwei Wochen diskutiert **Studio 9 – der Tag** live mit prominenten Gästen tages- und gesellschaftspolitische Fragen.
- Mit zwei Tagungen verhandelt die Stiftung Humboldt Forum 2027 Fragen zur Erinnerungsarbeit: Das Netzwerktreffen **Gefährlich gefährdet** in Kooperation mit der Bundesstiftung für die Aufarbeitung der SED-Diktatur bringt Initiativen zum Erhalt von Orten mit DDR-Geschichte zusammen. Die wissenschaftliche Tagung **Akteure im Berliner Schloss zwischen Weimarer Republik und NS-Diktatur** eröffnet neue Perspektiven auf die Geschichte des Schlosses in der Zwischenkriegszeit.

Rund um den Standort

- Im Winter 2026/27 öffnet der von den Johannitern und der Stiftung Humboldt Forum betriebene **Ort der Wärme** ab dem 18. November zum fünften Mal und setzt damit ein Zeichen für Solidarität und Miteinander.
- Auf dem Schlossplatz Süd werden ab Mitte November 2026 die ersten **Baumgruppen** angepflanzt. Sie schaffen Schatten, verbessern das Mikroklima und erhöhen die Aufenthaltsqualität im Außenraum.
- Ergänzend zu den Dauerausstellungen zur Geschichte des Ortes, Veranstaltungen und Publikationen wird im Frühling 2027 auf Initiative des **Fördervereins Palast der Republik e.V. ein Bronzemodell** dieses Gebäudes auf der Nordseite des Humboldt Forums aufgestellt.

- Der **Kerb Food Market** und der **Wintermarkt** beleben auch 2027 die Lustgartenseite und erweitern das gastronomische Angebot des Humboldt Forums.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Ausführliche Informationen zum Programm finden Sie unter humboldtforum.org/presse

Pressebilder: **humboldtforum.org/presse**

Ein Haus, vier Akteure

Die Vielstimmigkeit ist bereits in der Zusammenarbeit der Partner*innen angelegt. Im Humboldt Forum kooperieren die Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss, die Stiftung Preußischer Kulturbesitz mit den Sammlungen des Ethnologischen Museums und des Museums für Asiatische Kunst der Staatlichen Museen zu Berlin, die Humboldt-Universität zu Berlin mit dem Humboldt Labor sowie das Berlin Museum mit BERLIN GLOBAL

PRESSEKONTAKTE

Nina Mayrhofer, Pressesprecherin

+49 30 265 950-525

nina.mayrhofer@humboldtforum.org

Andrea Brandis, Pressereferentin

+49 30 265 950-237

andrea.brandis@humboldtforum.org

Mirko Nowak, Leiter Kommunikation

+49 30 265 950-520

mirko.nowak@humboldtforum.org